

Klassik

Kurt Weill / Bertolt Brecht, „Die Dreigroschenoper“

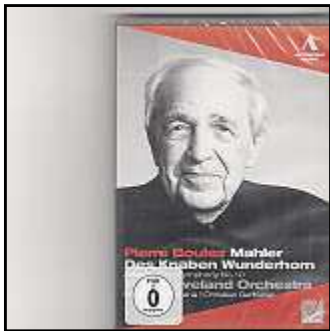
Lena / Weill / Mackeben / Klempner

Naxos / Capriccio, 2 CD, ADD

Bis Kurt Weills „Dreigroschenoper“ mit dem Text von Bertolt Brecht von den Nazis verboten wurde, lief das an John Gays und Johann Christoph „Beggars Opera“ angelehnte Stück in Deutschland mit ungebrochen riesigem Erfolg. Einige Stücke wie etwa „Mackie Messer“ avancierten zu Welthits. Die populäre, jazzige Musik mit ihren unvergänglichen Liedern wird wohl kaum jemals wieder derart kongenial wiedergegeben werden, wie dies einst 1928 bei der Uraufführung geschah. Insofern besitzen die Einspielungen aus den Jahren 1928 bis 1930 einen ebenso eminent musikalischen wie dokumentarischen Wert. Neben der legendären Teldec-Produktion mit Lotte Lena unter Theo Mackeben präsentiert auch Capriccio Einspielungen mit Kräften der Premiere. Dazu gibt es ebenso authentische Auszüge aus weiteren Werken wie „Mahagonny“, „Silbersee“ oder „O Moon of Alabama“. Höherpunkte sind auch die Auszüge aus der „Kleinen Dreigroschenmusik“ unter Leitung von Otto Klempner. **Kongential** / Alexander Werner



Klassik



Gustav Mahler, „Des Knaben Wunderhorn / Symphonie 10“

Cleveland Orchestra / Pierre Boulez

Naxos / Accentus, DVD Video

Glänzende solistische und orchestrale Leistungen und das Repertoire macht diesen Mitschnitt eines Konzerts zu Gustav Mahlers 150. Geburtstag aus Cleveland 2010 besonders wertvoll. Kaum jemals hat man das Adagio aus Mahlers fragmentarischer zehnter Symphonie derart brillant gehört wie hier vom Cleveland Orchestra. Die vielen Jahre der Zusammenarbeit haben dieses mit Pierre Boulez zu einer Einheit zusammenschweißt. Dies zeitigt auch klangvolle Früchte in den zwölf frühen Liedern aus „Des Knaben Wunderhorn“. Diskografisch ist es um die nicht so gut bestellt wie etwa um die „Lieder eines fahrenden Gesellen“. Umso mehr lohnt sich diese Aufnahme, bei der Magdalena Kozena und Christian Gerhaher einen tief verinnerlichten und stimmlich mitreißenden Vortrag abliefern. **Wertvoll** / Alexander Werner